



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Papierobjekte im Kunstunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler setzen sich mit dem Medium Papier auseinander, indem sie verschiedene Arten der Papierbearbeitung ausprobieren und diese in ihrem eigenen künstlerischen Papierobjekt anwenden.
- Durch das Kennenlernen verschiedener Künstler, die sich mit Papier auseinandersetzen, erweitern die Schüler ihren kunstgeschichtlichen Horizont und reflektieren ihre eigenen künstlerischen Prozesse auf kunstwissenschaftlicher Basis.
- Die Schüler stärken ihre Teamfähigkeit, indem sie sich mit ihren Gruppenmitgliedern über Recherche, Konzeption und künstlerische Aktion austauschen.
- Sie erkennen, dass Papier das Produkt einer natürlichen Ressource ist, mit der es nachhaltig umzugehen gilt.

Anmerkungen zum Thema:

Papier – jeder kennt es. Von Kindesbeinen an ist es Bestandteil des täglichen Lebens: Der Geldschein, die Tageszeitung oder das Heft in der Schule – Kinder kommen ständig, bewusst oder unbewusst, mit Papier in Kontakt. Papier ist zur Selbstverständlichkeit in unserem Alltag und dem Alltag der Schüler geworden. Leicht, stabil, vielfältig und preiswert sind Eigenschaften, die man mit dem Medium assoziiert. Trotz der voranschreitenden Digitalisierung vieler gesellschaftlicher Bereiche ist Papier gerade aufgrund seiner erstaunlichen Multifunktionalität aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken.

Infobox	
Thema:	Papierobjekte
Bereich:	Plastik – Skulptur und Objekt
Klasse(n):	5. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	ca. 12 bis 20 Schulstunden

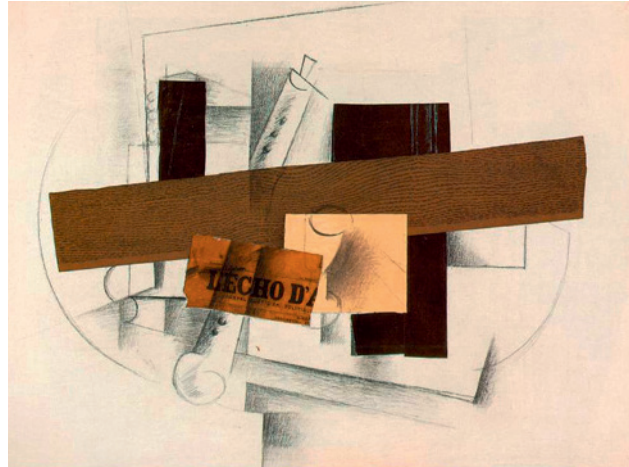
Allgemein kann die Verwendung von Papier, Pappe und Karton (als ein Zusammenschluss von Papieren zur Erzeugung höherer Stabilität) drei verschiedenen Anwendungsbereichen zugeteilt werden:

- 1) **Papier als Trägermaterial für Informationen** (Zeitschriften, Briefe, Notizzettel, Geldscheine, Kasensbons, Bücher etc.)
- 2) **Papier als Funktionsmittel im technischen Bereich**, wobei die chemische Zusammensetzung des Papiers als zellulosisches Material und dessen positive Eigenschaften im Vordergrund stehen (Verpackungsmaterial, Leichtbaustoff im Flugzeugbau, Verwendung im architektonischen Bereich etc.)
- 3) **Papier als Medium künstlerischen Selbstzwecks**. Dieser Bereich war bis Anfang des 20. Jahrhunderts weitestgehend unbekannt. Papier wurde bisher in der Kunst hauptsächlich als Maluntergrund bzw. als Trägermaterial für künstlerische Absichten verwendet.

Die Art der *materialbezogenen* Ausrichtung etablierte sich erst im 20. Jahrhundert und fand anfangs in der Collage durch Vertreter wie Picasso und Braque ihre Verbreitung.



Pablo Picasso, *Guitar* (1912), paperboard, paper, string, wire, Bild: wikiart.org
© Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2017



Georges Braque, *The Clarinet* (1913), oil, canvas, paper, Bild: wikiart.org
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Sie stellten die materialimmanenten Eigenschaften von Papier in den Vordergrund, was dazu führte, dass sich das Material Papier an sich als künstlerische Aussage manifestierte.

Der Materialbegriff der Kunst öffnete sich und die Möglichkeit war gegeben, Realität durch die Realität selbst zu vertreten, wie beispielsweise die Integration von Fundmaterial im Bild.

Günther Uecker stellt Anfang der 1960er-Jahre Papier als neutrales, weißes Material dar, das die Resonanzfläche für elementare Phänomene wie Licht, Bewegung und Räumlichkeit in abstrahierter, geklärter Form bildlich darstellt.

Ebenso öffnete die Arbeit mit Papier ein breites Spektrum an dreidimensionalen Arbeiten unterschiedlicher Größenverhältnisse, wie die folgenden Arbeiten zeigen:

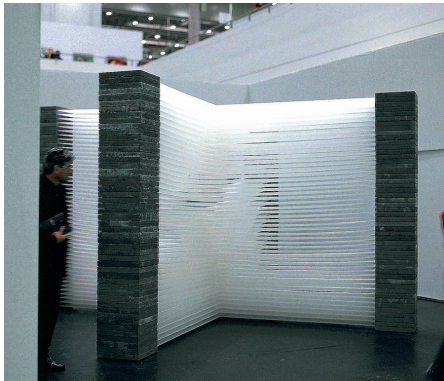


Bernard Schultze, *Bosch-Landschaft, Vor heiteren Turbulenzen* – Bild: alchetrion.com
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



Günther Uecker, *Untitled*, BEGE-Galerien Ulm – Bild: artifacts.net
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Vorüberlegungen



Annette Sauermann, *Werk in Ausstellung* (2006)
Bild: ml-artbusiness.com
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



Thomas Virnich, *Fliegende Katakomben* (2002)
Bild: museum-abteiberg.de
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



Andreas von Weizsäcker, *Omerta* (2002)
Bild: shortcut-film.de
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



Andreas von Weizsäcker, *Tanz der Fragmente* (2012)
Bild: merkur.de
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



Hannelore Weitbrecht, *PAPIER-Objekte* (2015)
Bild: bad-waldsee.de
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



Jolis Paons, *Paper Dress* (2008)
Bild: langweiledich.net

Im schulischen Kontext findet Papier in vielerlei Hinsicht Einsatz. Bereits in den ersten Schuljahren begegnet Schülern Papier im Kunstunterricht – sei es in Form von Ausschneiden, als Material beim Malen, für künstlerische Verfahren wie Frottage, Drucke oder Collagearbeiten, als Untergrund für grafisch-lineare Arbeiten, in der Arbeit mit Papiermaschee, in der Papierherstellung, für das additiv-konzeptionelle Zusammenfügen verschiedener Einzelelemente zu plastischen Objekten, als Medium zur Visualisierung grafischer und raumbildender Phänomene wie Licht- und Schattenwirkungen und auch in Lehrmedien wie Bildträgern über kunstgeschichtliche Arbeiten und vielem mehr.

Schüler sind es gewohnt mit Papier umzugehen – hauptsächlich mit Papier als Mal- oder Zeichengrund. Ihr Bewusstsein zu erweitern, hin zur dreidimensionalen Gestaltung mit Papier, stellt eine Herausforderung dar, in der großes künstlerisches Potenzial steckt.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- Eitler, Eleonora/Miller, Monika: *Objekte aus Papier und Verarbeitungsverfahren. In Kunst und Unterricht: Paper Dress*, 359/360, Friedrich Verlag, 2012
- Göbel, Paul: *Papier als Werkstoff in der Bildenden Kunst – Eine Bestandsaufnahme der Moderne und die gestalterischen Möglichkeiten für den Kunstunterricht*, 2006
- Bandmann, Günther: *Der Wandel der Materialbewertung in der Kunsttheorie des 19. Jahrhunderts, Band 1*, Frankfurt a. Main 1971
- <https://www.langweiledich.net/geniale-papierkunst/>

Bildquellen:

M1 „Künstler arbeiten mit Papier“:

- <https://de.pinterest.com/pin/578994095813367015/> (Folded book art)
- <https://de.pinterest.com/pin/480196378998695673/>
- Eiko Ojala: <http://ploom.tv/wp-content/uploads/2016/04/Myths1.jpg>
- Ceres Lau: <http://www.theborneopost.com/2014/01/05/designer-has-passion-for-paper-crafts/>
- <http://www.lotsofdiy.com/cool-paper-art/>
- <http://www.thejealouscurator.com/blog/?s=Paper+Cuts&x=0&y=0>
- Willi Kurtz: <https://de.pinterest.com/pin/381891243380755662/>
- Peter Callesen: <http://www.ignant.com/2012/11/06/peter-callesen/>
- Jen Stark: <http://static.davidreport.com/2007/02/jen-stark2.jpg>

Vorüberlegungen:

- <http://www.theartblog.org/2011/02/picasso-music-and-negative-space-the-guitars-at-moma/>
- <http://emptyeasel.com/2007/10/17/what-is-cubism-an-introduction-to-the-cubist-art-movement-and-cubist-painters/>
- <http://alchetron.com/Bernard-Schultze-399938-W>
- <https://www.artfacts.net/en/exhibition/gunther-uecker-arbeiten-auf-papier-objekte-205461/artworks.html>
- <http://www.museum-abteiberg.de/index.php?id=155>
- <http://www.ml-artbusiness.com/galerie/annette-sauermann/>
- http://www.shortcut-film.de/referenzen/kunst/kunst_von_weizsaecker/index.php
- <https://www.merkur.de/kultur/kunst-pferdefluesterer-2472166.html>
- <http://www.bad-waldsee.de/hannelore-weitbrecht.html>
- <https://www.langweiledich.net/geniale-papierkunst/>

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Erste Auseinandersetzung mit dem Material
2. Schritt: Reflexionsphase „Papier“
3. Schritt: Papier in der Kunst
4. Schritt: Arbeiten an der Experimentier-Theke
5. Schritt: Sensibilisierung zur Nachhaltigkeit im Umgang mit Papier
6. Schritt: Erarbeitungsphase
7. Schritt: Präsentation und Reflexion



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Papierobjekte im Kunstunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

